

# MISSIONARE DIENER DER ARMEN

NEWSLETTER  
JULI-AUGUST  
2024  
NUMMER 4



ICH BETE DICH  
AN, OH  
HEILIGES KREUZ!

*Durch sein heiligstes Leiden auf  
dem Holz des Kreuzes verdiente er  
unsere Rechtfertigung*

DAS CHARISMA DER  
MSP

*Der Gehorsam macht uns  
zur Kirche*

NACHRICHTEN AUS  
UNSEREN HÄUSERN

*Beginn des Oratoriums des  
Hl. Johannes Bosco*

*Adoption zweier Kinder des  
Heimes „Hl. Tarcisios“*

# INDEX

03     ICH BETE DICH AN, OH  
HEILIGES KREUZ!

*Durch sein heiligstes  
Leiden auf dem Holz des  
Kreuzes verdiente er  
unsere Rechtfertigung*

08     DAS CHARISMA DER MSP

*Der Gehorsam macht uns zur  
Kirche*

09     NACHRICHTEN AUS  
UNSEREN HÄUSERN

- *Beginn des Oratoriums  
des Hl. Johannes Bosco*
- *Adoption zweier Kinder  
des Heimes „Hl.  
Tarcisios“*

10     S.O.S. AN DIE  
JUGENDLICHEN

*Wenn Du Teil unserer  
Familie sein möchtest:  
Wir warten auf Dich!*

11     WILLST DU UNS HELFEN?

*Dein Gebet ist die  
wichtigste Hilfe für die  
Missionare*



# ICH BETE DICH AN, OH HEILIGES KREUZ!

DURCH SEIN HEILIGSTES LEIDEN AUF DEM HOLZ DES KREUZES  
VERDIENTE ER UNSERE RECHTFERTIGUNG



Was wir Christen tun, wenn wir das Kreuz ehren oder erhöhen, ist hauptsächlich Christus selbst anzuerkennen (2. Konzil von Nizäa).

Der Katechismus der katholischen Kirche sagt im 617 Paragraph:

„Durch sein heiligstes Leiden am Holz des Kreuzes verdiente er uns Rechtfertigung“, lehrt das Konzil von Trient (Dekret über die Rechtfertigung,

K. 1: DS 1529) und betont so den einzigartigen Charakter des Opfers Christi als des „Urhebers des ewigen Heils“. Und die Kirche verehrt das Kreuz, indem sie singt: „O heiliges Kreuz, sei uns begrüßt, du einzige Hoffnung dieser Welt“ (LH, Hymnus „Vexilla regis“).

Aus diesen ersten Zeilen können wir lesen, dass die Kreuzesfrömmigkeit in der Kirche von höchster Bedeutung ist, weil Jesus ein Folterinstrument in ein Instrument des Heiles verwandelt hat. Aber, seit wann wurde der Kult des Kreuzes in der Kirche verbreitet? Grundsätzlich haben die Christen seit Beginn der Kirche das Heilige Kreuz verehrt und aus diesem Grund konnte der Hl. Paulus sagen: „Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“ (1 Kor 1,22-24).



Aber dieser Kult ist Dank des Fundes der Hl. Helena, dessen wir jedes Jahr am Fest der Kreuzerhöhung gedenken, überaus stark gewachsen. Am Fest der Kreuzerhöhung gedenken wir zweier historischer Ereignisse.

Das erste ist die Auffindung im Jahr 320 des wahren Kreuzes, des Kalvarienberges und des Grabes Christi. Die heilige Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin fand diese unter einem Tempel, der zur Ehre der Göttin Venus errichtet worden war, wo sie von den Römern begraben wurden.

Das zweite Ereignis, welches der Feier dieses Festes zugrunde liegt, ist die Weihe einer Kirche an diesem Ort im Jahr 335. Heutzutage heißt diese Kirche Grabeskirche und es befinden sich in ihr der Golgotha, das Grab Jesu und die Zisterne, in der die Hl. Helena die Werkzeuge der Passion Christi inclusive des Kreuzes auffand. Das Datum der Auffindung ist gemäß der Überlieferung der 3. Mai 326 n.Chr.

Nachdem sie viele Ansässige befragt hatte, fand sie mit der Hilfe des Bischofs von Jerusalem, dem Hl. Makarios, den Ort und auch das Heilige Kreuz, das die Juden zuvor versteckt hatten.

Laut dem Historiker Rufinus wurde die Identität des Heiligen Kreuzes durch eine wunderbare Heilung bestätigt, nachdem der Hl. Makarios folgendes Gebet gesprochen hatte:

„Oh Herr, der Du Dich durch das Leiden Deines eingeborenen Sohnes gewürdigt hast das Heil der Menschheit wiederherzustellen und der Du jetzt sogar deiner Dienerin Helena eingegeben hast das gesegnete Kreuz zu suchen an dem der Urheber unseres Heiles angenagelt war, zeige ganz klar, welches von diesen drei Kreuzen zu deiner Verherrlichung erhoben wurde.

Um es von denen zu unterscheiden, die nur für eine allgemeine Hinrichtung gebraucht wurden, gib, dass diese Frau, die jetzt ihre letzten Atemzüge tut von den Toren des Todes zurückkomme, sobald sie vom Holz des Heiles berührt werde“.

Das Kreuz bedeutet zugleich das Leiden und den Sieg Gottes selbst: das Leiden, denn an ihm erlitt er den frei angenommenen Tod; und den Sieg, weil an ihm der Dämon tödlich verwundet wurde und mit ihm der Tod besiegt wurde.

Wenn man das Kreuz äußerlich betrachtet, ist es ein Symbol des Schmerzes und des Leides, aber sein wahrer Sinn ist es Symbol der Liebe und der Hoffnung zu sein. Das Kreuz wird auch Herrlichkeit und Erhöhung Christi genannt. Es ist der überlaufende Kelch, von dem der Psalm spricht, und der Gipfel aller Qualen, die Christus für uns erlitt.

In dieser Weise können wir uns von der kapitalen Bedeutung der Kreuzesfrömmigkeit überzeugen und auch wie die Auffindung der Reliquien der Passion möglich war. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass ein jeder von uns ein Kreuz zu tragen hat und auf diesem Weg nicht allein ist. Jesus selbst zeigt uns den Weg: „Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mt 16,24)





*"Wenn wir wirklich von der Liebe zu den Nächsten erfüllt sind, wie es unsere Berufung verlangt, müssen wir in jedem Augenblick fähig sein uns für den Nächsten irgendeiner Sache zu enthalten".*



P. GIOVANNI SALERNO

# DAS CHARISMA DER MSP

## *Der Gehorsam macht uns zur Kirche*

Es sind viele, die in unseren Tagen selbst in der Kirche Misstrauen, Furcht oder wenigstens Reserve angesichts dieses Wortes spüren: Gehorsam. Wir sollten jedoch an der soliden Lehre festhalten, die Jesus seinen Aposteln und besonders Petrus als deren Anführer übergeben hat:

«Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen» (Mt 16,18)

Jesus Christus hat die Kirche erschaffen und wir wissen, dass Er sie in der besten Weise gegründet hat. Er zögerte nicht Petrus zum Oberhaupt über die anderen Apostel einzusetzen, obwohl er dessen Grobheit, Fehler und Unzulänglichkeiten kannte. Jene, die heute den Gehorsam verweigern, fürchten die Heiligkeit. Anders gesagt: sie wissen das es etwas kostet in Wahrheit Christ zu sein, dass es eine ernste Herausforderung ist und verweigern das Engagement Christus in ihrem Leben anzunehmen. Innerhalb der Fraternitäten der Bewegung ist der Aspekt des Wertes des Gehorsams den Verantwortlichen gegenüber jeder von ihnen fundamental.

Es kann passieren, dass wir aus diesem Grund einige Freunde verlieren, die Leute uns verachten und über uns verärgert sind. Wir dürfen uns nicht fürchten aus demselben Grund sogar wichtige ökonomische Hilfen, die für die Armen der Dritten Welt bestimmt sind, zu verlieren.



All das wird geschehen, aber das Wichtigste ist, dass wir fest im Herrn bleiben, gewiss, dass Er uns helfen wird. Nichts von dem, was ich euch sage, ist neu, denn Er selbst hat es uns vorausgesagt:

«Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht grösser als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten» (Joh 15, 18-20).

Außerdem kann ich aufgrund meiner persönlichen Erfahrung zu euch sagen, dass bis heute die Barmherzigkeit und Vorsehung Gottes uns über jedes Maß hinaus vergolten hat. Ein einzelne von euch, der an diese Idee geglaubt hat und im Geist der Heiligkeit und des Gehorsams ausgeharrt hat, ist der offensichtlichste Beweis dafür. Viele von euch, Ehepaare mit Kindern, Jugendliche, Priester, Seminaristen... aus verschiedenen Nationen, mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen, auch die, die die Bewegung in jedem der Zweige bilden, haben bei vielen Gelegenheiten verkündet:

«Pater, wir stellen uns vollständig den Dienern der Armen der Dritten Welt zur Verfügung und möchten in der Stille leben, im Geist des totalen Gehorsams.»

**(wird fortgesetzt... )**

**P. Giovanni Salerno**



"Jene die heute den Gehorsam verweigern, fürchten die Heiligkeit, denn sie wissen, dass es schwer ist in Wahrheit Christ zu sein."

# NACHRICHTEN AUS UNSEREN HÄUSERN

## *Beginn des Oratoriums des Hl. Johannes Bosco*

Eine der großen Aktivitäten, die der Hl. Johannes Bosco in Valdocco förderte, war das Oratorium. Das Oratorium war eine Aktivität, die für die verwaisten Jugendlichen auf der Straße bestimmt war. Es war ein Ort, an dem die Buben spielten, sich vergnügten, promenierten, Musik spielten, denn Don Bosco sagte: „Ein Oratorium ohne Musik ist wie ein Leib ohne Seele“.

Deshalb möchten wir Euch voller Freude verkünden, dass das Oratorium für dieses Jahr 2024 eröffnet wurde. Es ist für Buben ab der dritten Stufe der Primarschule bis zur ersten Stufe der Sekundarschule geöffnet. Dort bekommen sie Frühstück und Mittagessen, spielen, nehmen an der Hl. Messe teil, die ein Grundpfeiler des Oratoriums ist, und bekommen Katechese Unterricht. Für uns ist es eine große Genugtuung zu sehen, dass die Kinder sich in gesunder Weise unterhalten, anstatt die Zeit in Dingen zu vergeuden, die sie auf dem Weg des Verderbens führen. Wie der große Erzieher der Jugend zu sagen pflegte: „Mögen sie tun, was sie wollen, wenn sie nur nicht sündigen“.

## *Adoption zweier Kinder des Heimes „Hl. Tarcisios“*

Geschätzte Freunde, wie Ihr wisst, ist eine unserer hauptsächlichen Arbeiten die Aufnahme und Erziehung von verwaisten Kindern, indem wir dem Beispiel des Hl. Johannes Bosco folgen und dessen Präventivsystem anwenden.

Eines der grundlegenden Rechte der Kinder ist es, in einer Familie zu leben, in der sie geliebt werden. In den vergangenen Monaten wurden zwei der Kinder, die wir in unserem Heim „Hl. Tarcisios“ angenommen haben, adoptiert. In einem Fall war es das Ergebnis eines jahrelangen Kampfes, damit das älteste Kind in unserem Heim, das bereits fünf Jahre bei uns lebte, von einem europäischen Paar adoptiert wurde. Ein weiteres Kind wurde gemeinsam mit seiner Schwester, die im Heim „Hl. Teresa von Jesus“ lebte, adoptiert.

Dank Eurer beständigen und eifrigen Gebete sind diese Adoptionen zustande gekommen.





S.O.S

## *AN DIE JUGENDLICHEN*

Wenn Du ein junger Mann oder eine junge Frau bist, oder wenn ihr ein Ehepaar seid; oder wenn Du in deinem Land eine Unterstützungsgruppe bilden oder Oblate werden willst. Gott ruft Dich, lösche nicht die Flamme der Berufung aus und sage Ja zu Christus

contact us!



# WIR BRAUCHEN DEIN GEBET

DEIN GEBET IST  
DIE WICHTIGSTE  
HILFE FÜR DIE  
MISSIONARE

REGISTER NOW



WENN DU WILLST, KANNST DU UNS AUCH  
MATERIELL UNTERSTÜTZEN

DONATE



[WWW.MSPTM.COM](http://WWW.MSPTM.COM)

